



Abend-

Zeitung.

138.

Donnerstag, am 11. Juni, 1818.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

G u n i m a.

(Fortsetzung.)

Jetzt bemächtigten sich die Jäger der erbeuteten Fleischmasse. Die stattlichen Zähne und die als Leckerbissen bekannten Fußsäulen wurden für den Capitän abgeschnitten, der mit Benjamin und Gunima in das Lager der Caravane zurückkehrte, während die Hottentotten von dem Leichnam so viel Fleisch loszuschälen suchten, als in der Eile möglich war. Es war schon ganz Nacht geworden, als sie, mit den blutigen Lappen beladen und ganz umhängen, ein gräulicher Anblick, in dem Lager anlangten, und, um die Wachtfeuer gekauert, zu kochen, und dann auf eine unglaubliche Weise zu fressen begannen; dann dampften sie ihren Dacha, und schliefen, und fingen bei dem Erwachen von neuem zu fressen an, und so würden sie den Morgen herangefressen haben, wenn nicht nach Mitternacht die allgemeine Ruhe sehr unsanft gestört worden wäre. Der Geruch des frischen Fleisches hatte die Raubthiere der Gegend näher gelockt; das grimmige Winseln der Hyäne, das heulende Klau des Lygerwolves hallte gräßlich durch das schweigende Dunkel, und plötzlich ertönte ein mehrstimmiges Brüllen, weniger dem entfernten Donner, als einem langsamen rauhen menschlichen Geschrei, durch ein gigantisches Sprachrohr tausendfach verstärkt, ähnlich. Jetzt schwieg das Bellen der Hunde, die den Zug begleiteten, die Pferde und Ochsen zitterten und seufzten, wie von menschlicher Angst gepeinigt, und suchten sich loszu-

reißen; der Capitän rief, das ist Löwengebrüll, gab Befehl, mit den langen Ochsenpeitschen, die ärger als Flintenschüsse lärmten, rund um das Lager zu knallen, und Benjamin gestand sich im Stillen, daß dergleichen Landzüge doch auch ihre Schattenseite hätten. Für diesmal kam man aber mit der Furcht weg. Die Löwen hatten sich wahrscheinlich, durch die Feuer und das entsetzliche Peitschenknallen geschreckt, wieder entfernt; als die Morgensonne emporstieg, fand man nichts von ihnen, als die Lappen ihrer ansehnlichen Klauen im Sande, und mit leichter Brust wurde die Fahrt wieder angetreten.

Bald erblickten die Reisenden in einem lachenden Thale einen Halbkreis Backofen ähnlicher Gebäude, der sogleich für einen Hottentotten-Kraal erkannt wurde. In seiner Nähe schlug die Caravane ihr Lager auf, und Benjamin ging, von Gunima begleitet, in das wunderliche Dorf, um neue Schätze in seine Zeichenmappe zu sammeln. Mitleidig blieb er vor den armseligen Hütten stehen, die von ausgehogenen Baumstäben leicht erbaut, mit Matten und Schaffellen umhängen, eher Thierhöhlen als Wohnungen vernünftiger Wesen glichen, und ihm die Bemerkung abdrangen, daß freilich die unentbehrlichsten Bedürfnisse des Menschen mit geringem Aufwande zu befriedigen wären, daß aber dann an dem Leben auch fast gar nichts sey. Der Kraal war ziemlich menschenleer. Eine Quadrille von Greisen kauerte um einen Aschenhaufen und focht unaufhör-